

Dezember 2022

Bayerisches Taucherblatt'



Offizielles Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V.



- ▶ Titelgeschichte: Apnoetauchen im Plansee
- ▶ Trainer C Lehrgang in 7 Wochen
- ▶ Ausbildertagung in Würzburg

VDST-Team bei den World Games

Max Poschart und Johanna Schikora vergolden ihre Leistungen

Mit vier Gold- und einer Bronzemedaille gehören die VDST-Athleten bis jetzt zu den erfolgreichsten Teams der 11. World Games in Birmingham. So viele Medaillen gab es in den letzten 30 Jahren noch nie für ein VDST-Team bei den „Olympischen Spielen der nicht-olympischen Sportarten“.

Kaum hatten die 11. World Games begonnen, schon konnten sich das deutsche Finswimming-Team vier goldene Medaillen sichern. Die Wettbewerbe der Finswimmer fanden gleich am 8. und 9. Juli statt. Für den Verband Deutscher Sporttaucher e.V. (VDST) gingen für das Team Deutschland acht Finswimmer an den Start und schwammen nicht nur um Medaillen sondern auch um Bestzeiten und Rekorde mit.

In diesem Jahr dominierte der fünffache Weltmeister Max Poschart im

Schwimmbekken der CrossPlex Arena seine Weltrekordstrecke über 100 Meter, obwohl es nicht optimal lief. Eine winzig-kleine Anschlagmatte hatte dazu geführt, dass Max Poschart nicht mit der Hand, sondern erst kurz danach mit dem Oberkörper die elektronische Zeitmessung stoppte. Auch die 200 Meter Distanz lief für ihn fantastisch. Mit einer Zeit von 1:19,87 Minuten unterbot der 27-jährige den bisherigen World Games-Rekord um zwei zehntel Sekunden und ließ den zweitplatzierten Ungarn auf der letzten sehr starken Bahn hinter sich.

Bei den Frauen triumphierte über 400 Meter Finswimming die erst



Johanna Schikora gewinnt GOLD über 400 Meter Finswimming und stellte nicht nur eine neue nationale Bestmarke auf, sondern erzielte damit auch den World Games-Rekord.



Das deutsche Staffel-Quartett mit Robert Golenia vom TC Nemo Plauen, Justus Mörstedt, Malte Striegler und Max Poschart (alle SC DHfK Leipzig) gewann über die kürzeste Distanz von 4 x 50 Meter BRONZE und gewann zudem über 4 x 100 Meter Finswimming GOLD. © Team Deutschland, Denis Foemer (2)

20-jährige Johanna Schikora. Mit einer Wahnsinnszeit von 3:14,22 Sekunden stellte die Berliner nicht nur eine neue nationale Bestmarke auf, sondern erzielte damit auch direkt den World Games-Rekord.

Abgerundet wurde das fantastische Ergebnis des deutschen Teams durch die beiden Staffeln der Männer. Das deutsche Quartett mit Robert Golenia, Justus Mörstedt, Malte Striegler und Max Poschart gewann über die kürzeste Distanz von 4 x 50 Meter die Bronzemedaille und setzte sich über 4 x 100 Meter Finswimming vor den Teams aus Kolumbien und China durch – und gewann die Gold-Medaille.

Neben den Männern überzeugte auch die 4 x 100 Meter-Frauenstaffel mit Michele Rütze, Nadja Barthel, Elena Poschart und Johanna Schikora. Das Damen-Quartett unterbot die alte nationale Bestmarke um über eine Sekunde und belegte in einem starken Sprintfeld den sechsten Rang.

VDST-Athleten erhalten die höchste nationale Ehrung für ihre sportlichen Leistungen

„Jede und jeder Einzelne von Ihnen hat sich diese Auszeichnung verdient. Sie alle haben – entweder bei den Deaflympics oder bei den World Games – herausragende Erfolge im internationalen Spitzensport erzielt.“, vermerkte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier in seiner Ehrenrede zur Verleihung des Silbernen Lorbeerblatts in Berlin. Der Bundespräsident zeichnete Athleten aus, die bei den World Games 2022 in Birmingham (USA), den XIX. Deaflympischen Winterspielen 2019 in Valtellina-Valchiavenna (Italien), der XXIV. Deaflympischen Sommerspiele 2022 in Caxias do Sul (Brasilien) Medaillen gewonnen hatten. „Sie alle haben die Wochen der Wettkämpfe auch als Gemeinschaftserfahrung erlebt: Als Mannschaft, die mit ihren Fans und ihren Helfern an einen Ort reist, um sich friedlich und fröhlich zum Wettstreit mit Vertretern anderer Nationen zu treffen.“, sagte Steinmeier in seiner Ansprache an die versammelten Medaillengewinner. Gerade in dieser Zeit sei es „das richtige Zeichen, weiter auf Begegnung, aufs Miteinander, auf Fairness und Respekt vor dem anderen zu setzen. Diese Werte haben Sie für unser Land vorbildlich vertreten“, ist Steinmeier überzeugt.

Für ihre großartigen Erfolge bei den World Games wurden die

VDST-Flossenschwimmer Johanna Schikora (TC fez Berlin), Robert Golenia (TC NEMO Plauen), Justus Mörstedt (SC DHfK Leipzig), Max Poschart (SC DHfK Leipzig) und Malte Striegler (SC DHfK Leipzig) ausgezeichnet und nahmen die höchste nationale sportliche Auszeichnung stolz entgegen.



Für ihre großartigen Erfolge bei den World Games wurden die VDST-Flossenschwimmer Max Poschart, Johanna Schikora, Malte Striegler, Robert Golenia und Justus Mörstedt (v.l.) ausgezeichnet und nahmen die höchste nationale sportliche Auszeichnung stolz entgegen. Foto: Bundesregierung/Bergmann

Editorial



Liebe Taucherfreunde,

ich freue mich, Euch eine weitere Ausgabe des Taucherblatts präsentieren zu können. In diesem Jahr habe ich leider nicht so viele Artikel von Euch bekommen, so dass ich nur zwei Ausgaben des Taucherblatts für 2022 machen konnte. Nachdem es mittlerweile so gut wie keine Einschränkungen durch

Corona mehr gibt, hoffe ich sehr, dass Ihr mir im kommenden Jahr wieder viele Artikel zusendet, so dass ich mehr Ausgaben veröffentlichen kann. Ich habe da gute Hoffnung, denn in den meisten Vereinen sind schließlich die Aktivitäten wieder voll am Laufen.

Am Besten sendet ihr die Artikel z.B. als Word-Datei (oder Ähnliches), ohne besondere Formatierung. Bilder legt ihr bitte unbedingt als separate Datei in (hoher) Originalauflösung bei. Für jedes Bild gebt ihr mir eine Bildunterschrift – am Besten im Artikeltext mit einer Referenz auf das jeweilige Bild. Außerdem brauche ich die Namen der Autoren und der Fotografen. Die Länge der Texte ist erstmal egal – ich nehme (fast) alles! :-)

Falls Ihr weitere Fragen habt, wie und in welcher Form ihr Artikel mit Bildern zu mir schicken könnt, meldet Euch bitte unter: presse@bltv-ev.de.

Ich hoffe, Ihr hattet ein erfolgreiches 2022 und freut Euch auf ein spannendes und gutes 2023. Ich wünsche Euch eine schöne Weihnachtszeit mit Euren Liebsten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Eure Beatrix

Inhalt

VDST News	2
Vorwort des Präsidenten	4
Trainer C in 7 Wochen	6
BLTV TL1 Ausbildung 2022	8
Leipziger Sprintpokal im Finswimming	10
Impressum	11
8. Actioncup	12
 CMAS Indoor Freediving Weltmeisterschaft	13
Apnoetauchen im Plansee GDL Freediving Outdoor Specialty	14
Jugendfahrt nach Elba	17
Ausbildertagung BLTV in Würzburg	18
Erstes Wochenende Trainer C 2022/23	20
Hilferuf: Trainer C in Bedrängnis	21
Ausschreibungen	21
Mitgliedermeldung an den BLTV e.V.	23
Ansprechpartner im BLTV	28

We want You - Der BLTV sucht Verstärkung



Der BLTV mit seinen vielen verschiedenen Sachabteilungen ist immer wieder auf der Suche nach engagierten Mitgliedern, die gerne in einer Sachabteilung tätig werden möchten.

Meldet Euch!

Liebe Tauchsportfreunde,

das Jahr 2022 hat aufgrund des schönen warmen Wetters bis hinein in den Spätherbst ausgezeichnete Bedingungen zur Ausübung unseres Sportes gebracht. Wie ich von vielen von euch insbesondere anlässlich unserer voll besuchten Ausbilder- tagung in Würzburg mitbekam, waren die Tauchaktivitäten in den Vereinen nach etwas mehr „Ruhe“ in der Pandemie und Lockdownzeit sehr intensiv und die fehlenden Fort- und Ausbildungsmaß- nahmen wurden von Euch nachgeholt. Bereits jetzt auf diesem Wege vielen Dank für euer Engagement.

Ehrenpräsident Paul Lachenmeir ist im Frühjahr verstorben



Paul Lachenmeir †

Ich muss Euch im Namen des Präsi- diums des BLTV nunmehr offiziell der Taucherge- meinschaft in Bay- ern den Tod unse- res überraschend im Frühjahr 2022 verstorbenen Eh- renpräsidenten Paul Lachenmeir

aus München bekannt geben. Auf Wunsch der Familie ist dies bisher weder vom VDST noch vom BLTV ge- schehen. Nun nach einer Übergangszeit können wir euch dies offiziell mitteilen. Unser langjähriger früherer Präsident (10. März 1984 bis 26. März 2006) und seit 2010 Ehrenpräsident des BLTV ist im Frühjahr für uns alle unerwartet von uns gegangen. Paul hinterlässt seine Ehefrau Petra und seine beiden Kinder Katharina und Paul. Das Präsidium des BLTV hat der Familie kondoliert.

BLTV intern

Unsere diesjährige Tauchlehrerprüfung in Labin war wieder ein voller Erfolg. Teilneh- mer auch aus anderen Landesverbänden nahmen zusammen mit unseren Kandidaten den TL* in An- griff. Hierüber wurde bereits ausführlich in unserem BLTV-Blog und auch auf der

Homepage berichtet. Unser Ausbildungs- leiter Manfred Schlüter hat mit seinem Team wieder eine perfekt organisierte Tauchlehrerprüfung durchgeführt. Ein weiterer Höhepunkt im zweiten Halbjahr war unsere mit knapp 130 Leu- ten mehr als gut besuchte zweitägige Aus- bildertagung in Würzburg. Auf den Seiten 18 bis 19 ist ein ausführ- licher Bericht unserer Pressewartin Beat- rix mit Fotos zu lesen. Die einzelnen Vor- träge der Referenten waren informativ und interessant. Auch das zwanglose ge- mütliche Beisammensein am Abend im Hofbräu Keller in Würzburg fand einen guten Anklang.

Der aktuelle Trainer C ist im November mit seinem ersten Wochenende in Kauf- beuren gestartet. Auch darüber findet Ihr einen kurzen Bericht auf Seite 20.

Diesmal haben wir 22 Teilnehmer für den Trainer C Breitensporttauchen und Apnoe. Dies stellt unsere Sachabteilung Trainer C und unsern Sachabteilungslei- ter Axel Rimpler vor eine große logisti- sche Herausforderung, da auch insbeson- dere die Örtlichkeiten für eine solche große Anzahl von Teilnehmern gebucht und reserviert werden müssen.

In diesem Zusammenhang erhielten wir eine für uns unerfreuliche Nachricht, dass nämlich unser seit Jahren ange- stammtes Ausbildungshotel in Kaufbeu- ren, das Hotel Kamin, uns aufgrund der



Dieter Popel

Präsident des BLTV

wie bereits von Manfred auf der Home- page und in Würzburg geschilderten Umstände, nicht mehr zu den uns damals angebotenen Preisen weiter aufnehmen kann. Aufgrund der allgemeinen Kosten- steigerung muss die Hoteliersfamilie die Preise erheblich anheben. Das bedeutet für uns, dass wir uns nicht mehr im Hotel Kamin einbuchen können, da diese Prei- se weder vom BLTV als Zuschuss noch von den Teilnehmern bezahlt werden können.

Ich bitte deshalb nochmals alle, den Ap- pell von Manfred (dazu findet Ihr einen Aufruf auf Seite 21) zu beachten und eventuell bei euch in eurem Ort vorhan-



Das BLTV-Prüferteam zählt auf Euch! Wir brauchen eine neue Ausbildungsstätte.

dene Möglichkeiten auszuloten, damit wir unsere Ausbildung in diesem Umfang gewährleisten können. Auch aufgrund der starken Belegung der Sportschule Oberhaching ist es jedes Jahr eine Zitter- partie, ob wir unsere angemeldeten Lehr- gänge auch bestätigt bekommen. Die Sportschule Oberhaching ist in letz- ter Zeit aufgrund der Neustrukturierung als Ausbildungsstätte wieder sehr beliebt geworden.

Wechsel in der Sachabteilung Umwelt

Ein wunschgemäßer Wechsel fand in der Sachabteilung Umwelt des BLTV statt. Dies ist bereits auf unserer Homepage und auf der Ausbildertagung unsererseits mitgeteilt worden. Der über 15 Jahre tä- tige Sachabteilungsleiter Peter Niesslbeck aus München hat nunmehr das Amt wunschgemäß an Adrian Leistner aus Wolnzach in jünge- re Hände gegeben. Adrian hat seine taucherischen Wurzeln beim Tauchverein TC- Marlin Pfaffen- hofen und ist auch während seiner Doktorandenzeit bei der Tauchsport- gruppe Würzburg als Trainer und Ausbilder tätig ist.



Adrian Leistner übernimmt die Sachabteilung Umwelt

Unser Dank gilt Peter Niesslbeck für sei- ne engagierte Arbeit. Wir werden ihn im kommenden Jahr bei unserer Ausbilder- tagung 2023 in der Sportschule Oberha- ching gebührend verabschieden.

Planungen für 2023

Die Planungen für das kommende Jahr laufen bei unseren einzelnen Sachabtei- lungen schon auf Hochtouren. Da nicht anzunehmen ist, dass es weitere Pande- mie-Beschränkungen geben wird, planen unsere Sachabteilungsleiterinnen und -leiter nunmehr das kommende Jahr durch. Neben dem im Frühjahr 2023 zu Ende gehenden Trainer C Lehrgang steht anschließend als weiterer Höhepunkt un- sere Tauchlehrerausbildung in Labin zur Verfügung. Labin, das mittlerweile auch vom VDST für eine Bundesprüfung „ent- deckt“ wurde, bietet beste Möglichkeiten

für eine effektive und vor allem teilneh- merfreundliche Tauchlehrerprüfung. Die Anmeldezahlen für heuer sind schon sehr gut. Damit Manfred wieder optimal alles vorbereiten kann, wäre er mit sei- nem Team froh, frühzeitig Anmeldungen zu erhalten, damit die notwendigen Plät- ze – wie immer – geblockt werden kön- nen.

Im Oktober wird die Sportschule Ober- haching wieder Austragungsort für unse- re eintägige Ausbildertagung 2023 sein. Diesbezüglich hat Manfred schon einige Referenten angesprochen. Er hofft auf de- ren Zusage, sodass wieder interessante Themen aus dem Bereich Ausbildung, Medizin, Tauchtechnik, Sicherheit uvm. angeboten werden.

VDST aktuell

Neben den üblichen Rechenschaftsberichten und Mitteilungen über die Finanzen und Pla- nungen des VDST gab es auch Neuwahlen für einige Fachberei- che und dem 2. Revisor. Bei diesen Neuwahlen für die Fachberei- che wurden aus Bayern unserer allseits bekannter Münchner Tauchsportfreund Rüdiger Hils, nachdem er das Amt nach dem Rücktritt der bisherigen Fachbe- reichsleiterin Leistungssport Antje Fran- ke, bis zur Neuwahl im November kom- menden Jahr als neuer Fachbereichsleiter einstimmig vom Plenum gewählt. Rüdiger, der dieses vakante Amt erst kommissarisch, wie ausgeführt, leitete, bringt mit seiner jahrzehntelangen Er- fahrung und seiner Vernetzung in der Sportwelt beste Voraussetzungen mit, unsere erfolgreichen VDST-Sportler wei- ter an der Spitze zu halten und vor allem die notwendigen wichtigen Impulse für die Zukunft zu geben. Ich habe ihm gleich nach seiner Wahl im Namen des BLTV zu seinem neuen Amt gratuliert. Ein weiterer Bayer aus unserem Landes- verband wurde als Nachfolger von Joa- chim Schneider im Fachbereich Visuelle Medien (Foto und Video) vom Plenum bestimmt. Unser Bamberger Tauchsport- kamerad Klaus Nüßlein, der von Berufs wegen gelernter Redakteur und Fotogra- phiemeister ist, wurde ebenfalls vom Ple- num einstimmig gewählt. Klaus will ins- besondere eine jüngere Tauchergenerati- on ansprechen, die sich vermehrt mit Actionkameras unter Wasser fortbewegt



und dieser wertvollen Tipps vermitteln. Auch Klaus wurde meinerseits im Namen des BLTV gratuliert.

Eine weitere Neubesetzung gab es im Fachbereich Recht und Versicherung. Hier wurde der Kölner Jurist, Michael Krannich, der an der dortigen Sport- hochschule als Dozent und juristischer Berater tätig ist, als neuer Leiter durch die Mitgliederversammlung bestimmt.

Kurzfristig musste im Wege eines Dring- lichkeitsantrags ein neuer Revisor bestellt werden, da der jahrzehntelange Revisor Dieter Rauch aus Berlin aus Altersgrün- den sein Amt abgab.

Stellvertretender Revisor stellte sich für ein Jahr der frühere langjährige Präsident aus Schleswig-Holstein, Norbert Amm, zur Verfügung und wurde auch von der Mitgliederversammlung hierzu be- stimmt.

Kurzer Rückblick und Aussichten 2023

Die gute Mitgliedsarbeit unserer Vereine kann man auch in der Mitgliedersituati- on beim BLTV und seinen Vereinen er- kennen. Die Mitgliedersituationen beim BLTV ist sehr erfreulich. Der Zuwachs liegt weiter über den Austritten. Erfreulich ist zudem die Tatsache, dass es im Bereich des BLTV die Zahl der Tauch- unfälle nahezu gegen null tendieren. Die Ausbildung eurerseits trägt diesbezüglich ausgezeichnete Früchte. Dies erleichtert unsere Arbeit bei den Verhandlungen mit den Bayerischen Genehmigungsbehör- den für das Weiterbestehen unserer Tauchgewässer erheblich.

Für die bevorstehende Weihnachtszeit wünscht euch das Präsidium des BLTV zusammen mit den Sachabteilungen alles Gute und wir danken euch nochmals auf diesem Wege für euer Engagement im Jahre 2022. Wir freuen uns, euch im kommenden Jahr wieder in großer Mannschaftsstärke bei unseren verschie- densten Ausbildungs- und Fortbildungs- maßnahmen und sonstigen Veranstal- tungen begrüßen zu können.

*Bis dahin verbleibe ich
mit den besten sportlichen und
taucherischen Grüßen*

*Euer Dieter Popel
Präsident des BLTV*

Trainer C in 7 Wochen? sportlich, aber machbar!

Als die Ausschreibung für den Trainer C Lehrgang 2021 erschien, war ich doch verwundert, dass dieser Lehrgang nur 7 Wochen dauern soll, gingen doch die bisherigen im Regelfall 4 bis 5 Monate. Der Lehrgang startete am 29.10.2021 und endete am 19.12.2021 in Kaufbeuren. Dazwischen war noch eine Woche in der Sportschule in Oberhaching.

Beim ersten gemeinsamen Abendessen der 9 Trainer C Aspiranten und den Ausbildern (Axel, Manni, Klaus, Anderl, Ralf und Christoph) wurde ich doch gefragt, welchen Themenbereich ich unterrichte. Okay ab jetzt war mir klar ich habe die körperliche Reife für einen Ausbilder. Das ging dann im ersten Theorieunterricht weiter als Manni uns das Durchschnittsalter des Lehrganges sagte – einmal gesamt und einmal mich rausgerechnet. Da wir den Stundenplan schon im Vorfeld erhalten hatten, wussten wir, es steht jeden Tag eine Hallenbadeinheit auf dem Plan – nach dem Motto „der frühe Vogel fängt den Wurm“: jeden Tag um 07:00 Uhr Trainingsbeginn im Wasser! Zunächst als unangenehm empfunden, aber dann die Erkenntnis, es ist doch toll! Das Frühstück im Anschluss haben wir uns redlich verdient. Es folgten eine Menge an Theorieeinheiten wobei Anderl Stadler es verstand, uns mit seinem Medizinvortrag zu fesseln, auch wenn Mitochondrien, längs- und quergestreifte Muskeln für uns im Vorfeld unbekannte Begriffe waren. Auch „Recht mit Specht“ durfte nicht fehlen und wir wissen nun auch was das BGB regelt – nämlich Sachen „Bürger gegen Bürger“ oder so ähnlich. So ging es das ganze verlängerte Wochen-



Das geflügelte Wort von Axel „Eezycut“ – keine Verkaufsveranstaltung

ende vom 29.10. – 01.11.21 weiter. Wir hörten Vorträge zur Didaktik, zu leistungsphysiologischen Grundlagen und so weiter. Natürlich war auch der Sachteilungsleiter Trainer C Axel Rimpler ständig da. Die Lehrgangsplanung hat er wieder souverän gemacht – bei der Essenauswahl im Hotel Kamin hat er aber noch „Luft nach oben“. Und dann war da noch der Begriff – „Eezycut“ – Axel hat dieses Utensil mehrmals, äh sehr oft erwähnt, also aus seiner Sicht ein „must have“ für jeden Taucher – auch wenn es sich um keine Verkaufsveranstaltung handelt, wie er immer wieder erwähnte.

Am letzten Tag des 1. Wochenendes erhielten wir noch unsere Themen für die Lehrproben in Oberhaching – auch hier waren wir gefordert – denn uns blieben nur 6 Tage zur Ausarbeitung, denn dann



Mit Spaß und Ehrgeiz in Oberhaching: Ausklang im Warmwasserbecken



Eine Gruppe die trotz der kurzen Zeit zusammengewachsen ist

stand schon die Woche an der Sportschule an.

Also trafen wir uns am 07. November wieder. Hier hatte die sportliche Betätigung im Schwimmbad und der Turnhalle (als Ausgleichssport) einen hohen Stellenwert. Gespickt war die Woche mit sehr vielen Theorieeinheiten, wie z.B. Apnoe, Versicherungen, Verbandsstrukturen, Leistungssport usw. Ralph Cahn und Rüdiger Hüls brachten uns Unterwasserhockey bzw. Unterwasserrugby näher. Wir waren alle mit Herzblut dabei und es hat riesig Spaß gemacht. Der Ausgleichssport fand in der Sporthalle statt. Hier hat uns Werner Enzinger gezeigt, wo wir noch „Luft nach oben haben“.

Auch wenn das Bad in Oberhaching nur 1,35 m tief ist haben wir gelernt wie wir uns darin graziös bewegen und trainieren können. Dazu gehört auch der Umgang mit der Monoflosse.

Wir legten unsere ABC-Abnahmen (50m Streckentauchen, 60s Zeittauchen und 500m Schwimmen <10min) ebenso erfolgreich ab, wie die vorgegebenen Lehrproben.

Da „unsere“ Gruppe auch mal den Kopf freibekommen musste, haben wir beschlossen, jeden Abend

nach Beendigung des Unterrichts einen gemeinsamen Spaziergang zu machen. Wir waren eine tolle Truppe, alle waren dabei. Hier nochmal einen Dank an Markus der uns sicher über den Parkplatz führte und auch darauf achtete dass niemand dehydriert zum Abendessen musste.

Für das Gemeinwohl trafen wir uns zu einem Kegelabend. Mit lustigen Spielen und Sprüchen haben einige von uns festgestellt – wir sind Taucher und keine Sportkegler.

Ein Lob an die Küche der Sportschule für die Bereitschaft auch für Veganer etwas bereitzustellen.

Bevor es zum letzten Wochenende (17. bis 19.12.) nach Kaufbeuren ging, haben es sich ein paar von uns nicht nehmen lassen und trafen sich zu einem gemeinsamen Tauchgang am Ilsesee.

Das Thema Corona ließ uns auch am Prüfungswochenende nicht los. So testeten wir uns alle zu Beginn, um eine mögliche unerkannte Infektion auszuschließen. Nach gespannten 15 Minuten hieß es für die gesamte Gruppe „negativ“ was in diesem Fall ein sehr positives Ergebnis war.

Anschließend lauschten wir gespannt dem letzten theoretischen Teil vor unserer Prüfung, bevor der Abend mit ersten bravourös gemeisterten Referaten abgeschlossen werden konnte.

Samstags ging es in der für uns alle bekannten Manier sehr bald (07:00 Uhr) im Schwimmbad los.

So erweiterten wir unsere praktische Erfahrung in Form von Spielen, die die Apnoefähigkeit steigern sollen. Dabei wurden unter anderem Dartscheiben mit Torpedos oder aber Magnetsteine eingesetzt. Unserer Kreativität in der Abwandlung der vorgestellten Spiele war kaum eine Grenze gesetzt. Nach dem Frühstück waren die weiteren Referate an der Reihe, bevor es nach dem Mittagessen schließlich darum ging, unsere theoretische Prüfung zu schreiben. Nach einer nervenraubenden Zeit, in der unsere Prüfungen korrigiert wurden, hieß es schließlich „Daumen hoch – alle bestanden“. Glücklicherweise konnten wir alle abends unsere Urkunden entgegennehmen.

Nun beginnt eine spannende Zeit als Trainer in unseren Vereinen und wir freuen uns schon auf ein gemeinsames Wiedersehen zur Ausbildertagung.

Charly Eichinger
TC Atlantis Kaufbeuren



Den Kopf freibekommen vor dem Prüfungswochenende: Ein Tauchgang im Ilsesee



Zufriedene Prüfer, dass sie uns alle durchgebracht haben: (v.li.) Manni Schlüter, Christoph Baumann, Adrian Leistner, Axel Rimpler und Klaus Merk



Abschlussfoto mit allen neuen Trainer C und Referenten

Eine super Truppe!

BLTV TL1 Ausbildung 2022 in Sv. Marina



Ein herrlicher Ausblick aus der Unterkunft auf die Bucht

Am Freitag den 24.06.2022 ging es für die TL1 Anwärter (Maria Warzügel, Markus Rekkenbeil, Stephan Seifert, Eike Krieg, Fabian Meier, Thiemo Hohmann und Benjamin Jäger) endlich los und man traf sich in der Unterkunft „Haus Rudi“ in Sveta Marina zum Beginn einer schönen und lehrreichen Woche. Nach der obligatorischen Basis-Einweisung durch Manfred (Manni) Schlüter (er wurde unterstützt von den Ausbildern Klaus Merk, Dieter Popel, Axel Rimpler, Anderl Stadler, Christoph Baumann sowie dem TL3-Anwärter Adrian Leistner), ging es zum ersten Corona-Test beim Anderl, dem BLTV-Arzt. Dort durften wir dann auch seine Frau Jacqueline, sowie Dieters Frau Marliese kennenlernen. Auch Christophs Begleitung „Jeanette“, in Person von Dennis Geis, durften wir begrüßen (bedauerlicherweise konnte Jeanette nicht teilnehmen). Nach den Gott sei Dank negativen Testergebnissen, wurden die TeilnehmerInnen über den ersten Vorbereitungstauchgang und die geplanten Referate des kommenden Tages informiert. Nach einer ausgiebigen „internen“ Besprechung der Anwärterin und der Anwärter, wurde dann um 22:00 Uhr zum etwas geselligeren Teil übergegangen.

Am Samstag, um 08:25 (geplanter Treff war 09:00 Uhr!), versammelten sich die eifrigen AnwärterInnen an der Basis und warteten auf die Ausbilder. Nach deren Eintreffen leitete der TLvD (Adrian) den

Tag ein; danach folgten zwei Referate zum Thema „Sicherheit im Wasser“ und „Sicherheit an Bord“. Daraufhin wurden die ersten Prüfungsinhalte, hier: Apnoe, absolviert. Das Tieftauchen wurde von einer sehr interessierten und schön anzusehenden Lungenqualle begleitet.

Nach erfolgreichem Abschluss der „ABC-Übungen“, durften wir uns am Nachmittag dem ersten Vorbereitungstauchgang widmen. Das Referat zum Inhalt des Tauchganges sowie das zugehörige Briefing in den Gruppen wurden durchgeführt und schon begann der „Anfänger-Tauchgang“ mit Überprüfung von Wasser-Nase-Reflex, Blei-Check und Maske ausblasen. Nach einem obligatorischen Nachbriefing wurden wir dann für diesen Tag entlassen. Jedoch gab es die Tauchgänge und Übungen für den nächsten Tag erst, nach Abgabe der Tauchgangsprotokolle bei Klaus. Ordnung muss sein.

Am nächsten Morgen um 08:45 Uhr erschienen die „Matadoren“ wieder überpünktlich (es wurde der Wunsch geäußert, dass 15 Minuten vor der Zeit völlig ausreichend seien) an der Basis und der erste Tieftauchgang an „Nicolais Cavern“ stand an. Dabei wurden die Gruppen etwas südlich vom Tauchplatz abgesetzt. Ein Ziel des Tauchgangs sollte dann das Erreichen des in der Bucht ankernden Bootes sein. Nachdem diverse mathematische Rechenkünste und komplexeste Zahlenreihen jenseits der 40m (bei TL



Die Apnoe-Prüfungen standen ganz am Anfang der Woche an



Prüfungen vorgesehen) erfolgreich absolviert wurden, tauchte die Gruppe in die Bucht. Jedoch waren sich beide Gruppen einig, dass man die letzten 150m gerne noch schwimmen könnte und so wurden die Bojen gesetzt und nicht gerade zur Freude der Ausbilder konnte noch eine kleine, die Ausdauer fördernde Schwimmereinheit gestartet werden.

Am Nachmittag wurde dann bei Babino die sogenannte „Fuchsjagd“ eröffnet. Auch dieser Übungstauchgang konnte von allen Teilnehmern erfolgreich absolviert werden.

Am Abend trug Christoph im Rahmen des in die Praxisprüfung integrierten Spezialkurses „Tauchfertigkeiten“ die gefor-



derten Themen vor. Neben den vielen angesprochenen Inhalten, können jetzt Tarrierung und Trimm auf jeden Fall gut auseinandergehalten werden.

Die nächsten 2 Tage wurden noch mit drei weiteren Übungstauchgängen am Felsentor (Aufstieg ohne Flossennutzung), Babino (Rettung eines verunfallten Tauchers und Orientierung) komplettiert. Am Montag stießen dann Matthias und Robert, die beiden TL**-Crossover-Kandidaten zu uns. Sie wurden sofort herzlich in unsere super Truppe aufgenommen.

Am Dienstag gab es dann einen weiteren Corona-Test. Teilnehmer, Ausbilder und unsere mitreisenden Gäste blieben alle „negativ“. Begrüßt wurde von uns dann

unser erster und auch einziger freier Nachmittag. Entsättigen war angesagt. Davor durften wir noch ein Referat von Thiemo zum Thema DCS hören sowie einem Referat zur „Seemannschaft“ von Adrian lauschen. Das Ganze mit herrlichem Blick auf die Insel Cres. Die meisten Teilnehmer nutzten den halben Tag um sich etwas zu erholen, man konnte jedoch deutlich spüren, dass die Anspannung vor den Prüfungstauchgängen in den folgenden Tagen noch etwas gestiegen war.

Unsere Prüfungstauchgänge starteten wir Mittwoch früh mit der Übung „Aufstieg ohne Flossenbenutzung“ am Felsentor. Unter der strengen Beobachtung eines Gabeldorsches versuchten wir uns inner-



Eine turbulente Woche: Viele Tauchgänge und intensives Lernen in Theorie und Praxis



halb der vorgeschriebenen Aufstiegszeiten in aller Ruhe auf die 25m bzw. dann auf die 10m aufzusteigen. Die Anspannung sank erst nach dem inzwischen schon routinemäßigen Setzen der Boje. Die Fuchsjagd sowie das (mehr oder weniger) besichtigen der Nicolai Grotte rundeten den ersten Prüfungstag ab. Auch das Ventilmanagement- eine weitere Übung aus dem AK Tauchfertigkeiten meisterten wir zur großen Zufriedenheit unserer Ausbilder. Unsere Nervosität und Anspannung wurde getragen von einem unheimlich guten Zusammenhalt in der Gruppe. Wir saßen jeden Abend zusammen, besprachen Tauchgänge, Referate und sonstige Anliegen. „Wir sind ein

Team“ zog sich wie ein roter Faden durch die gesamte Woche, selbst vor dem Mittagessen wurde auf einander gewartet. Teamgeist und die tolle gegenseitige Unterstützung sollten auch an unserem 2. Prüfungstag eine Rolle spielen. Doch zuerst stand ein Tauchgang bei der „Lina“ auf dem Programm. Nachdem wir auf der Fahrt einige Spontanreferate, z. B. über die Beaufortskala und den AK Gruppenführung gehört hatten, ging es am Tauchplatz entlang der Mooring auf ca. 25m zum markanten Bug der Lina. Nach dem umrunden des Steuerhauses und des Schornsteins auf einer Tiefe von 40+ Metern, begannen wir entlang der Aufbauten unseren Aufstieg. Zum Ende des Tauchgangs wurde noch das terrassenförmige Riff sowie eine Höhle inspiziert.



Mit leichtem Schmunzeln registriert Klaus Merk (re.), das jetzt hoffentlich passende T-Shirt „Wrack der Lina“ für Anderl. Lorena hatte in ihrem Fundus keines der sonst üblichen blauen Erinnerungs-T-Shirts für ihn.

Unser Nachmittagstauchgang führte uns zur „Right Wall“, wo zunächst jeder Teilnehmer das Vorgehen beim Auffinden eines verunfallten Tauchers mustergültig demonstrieren durfte. Auf dem Rückweg „verunfallte“ jeweils ein Ausbilder, der von der Gruppe gemeinsam gesichert, an die Oberfläche gebracht und zum Ausstieg an der Basis transportiert wurde. Dabei konnte sich jeder auf den anderen verlassen und so wurde auch der zweite Tauchgang des Tages von allen erfolgreich absolviert.

anderen Fischen verspeist wurde, bewundern. Nach der Rückkehr zum Hafen, folgte der inzwischen schon traditionelle Sprung der TeilnehmerInnen und der Ausbilder von der Kaimauer. Am Nachmittag starteten wir immer noch angespannt unseren letzten Tauchgang. Prüfen des Wasser-Nase-Reflexes durch „Tauchen ohne Maske“, mit einer Tiefenveränderung von 10 Meter, sowie ein Aufstieg ohne technische Hilfsmittel zum Ende des Tauchganges standen auf dem Programm. Nachdem wir hier noch einmal wertvolle Erfahrungen mitnehmen konnten, bereiteten wir uns auf unseren Abschlussabend vor. Um 19:30 Uhr trafen wir uns in unserer Stammpizzeria „Marino“ zur feierlichen Übergabe unsere TL1 Lizenzen. Alle 7 Teilnehmer konnten freudestrahlend ihre Urkunden, TL-Stempel und VDST-Taschen von Manni und dem Ausbilder team in Empfang nehmen. Auch die Cross-Over Kandidaten schlossen ihre



Lorena Karcher, die Basischefin des Scubacenter Sv. Marina, erhält von Manni die Urkunde des VDST für eine hervorragend geführte Tauchbasis.

Prüfung erfolgreich ab! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aller TeilnehmerInnen an unsere Ausbilder für euren unermüdlichen Einsatz und eure Unterstützung! Danke an Manni für die hervorragende Organisation und den guten Ablauf unserer Prüfung. Ein herzlicher Dank gilt ebenso der Basiscrew um Lorena Karcher, die ebenso zu einem reibungslosen Ablauf beigetragen haben.

Wir konnten sehr viele, wertvolle Erfahrungen für uns mitnehmen und jeder konnte bei sich eine Fortentwicklung seiner Fertigkeiten feststellen, die nun der Ausbildung in den Vereinen zugutekommt. Mit einem lachenden aber auch einem weinenden Auge trennten sich die Wege unserer „super Truppe“, die die ganze Woche bombenfest zusammengehalten hat. Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen bei kommenden Fortbildungsveranstaltungen!

Maria Warzügel und Benjamin Jäger



Geschichtsträchtig: Der letzte Sprung ins kalte Wasser nach bestandener Prüfung



Das Prüfer team mit den frischgebackenen Taucherlehrern

Der BLTV gratuliert den frischgebackenen Tauchlehrern

TL 1

Benjamin Jäger,	Münchner TG e. V.	BLTV
Fabian Meier	TC Marlin Pfaffenhofen e. V.	BLTV
Markus Reckenbeil	TG Sepia Norderstedt e. V.	TLV SH
Thiemo Hohmann	SSV Forchheim Abt. Tauchen e. V.	BLTV
Stephan Seifert	TSG TU Ilmenau '56 e. V.	TSV Th

Maria Warzügel	DUC Nürnberg e. V.	BLTV
Eike Krieg	TSG TU Ilmenau '56 e. V.	TSV Th

TL2 Crossover

Robert Schneck	d'Woidtaucher ev. Zwiesel	BLTV
Matthias Becker	Unterwasserclub Straubing e. V.	BLTV

Impressum

Das „Bayerische Taucherblatt!“ ist das offizielle Organ des Bayerischen Landestauchsportverbandes e.V. und erscheint einmal im Quartal. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge und das Copyright liegen bei den Autoren. Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vorstands des BLTV. Änderungen und Kürzungen behält sich die Redaktion vor.

Herausgeber: Bayerischer Landestauchsportverband e.V., Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München,

ViSdP: Beatrix Schmitt

Redaktion: Sachabteilung Presse, Beatrix Schmitt, 86391 Stadtbergen, presse@bltv-ev.de

Bezugpreise: Einzelheft 3,00 Euro (zzgl. Versandkosten), Jahresabonnement 12,00 Euro (zzgl. Versandkosten).

Bestellungen an die Redaktion. Vereine erhalten im Rahmen ihrer Mitgliedschaft zwei Exemplare kostenlos, ebenso geht ein Heft jeweils an Tauchlehrer und Trainer C des BLTV.

Auflage: 1000 Stück
Druck: Henn+Bauer, Neugereut 2, 74838 Limbach

Layout: Beatrix Schmitt, presse@bltv-ev.de

Copyright: 2006 beim Bayerischen Landestauchsportverband. Die Zeitschrift und alle darin enthaltenen Beiträge, Anzeigen und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechts ist nur in Absprache mit dem Herausgeber gestattet. Eine Verwertung im Rahmen von Vereinszeitschriften der Mitgliedsvereine des BLTV ist zulässig.

Nächste Ausgabe: Mai 2023
Redaktionsschluss: 1. April 2023

Dreh' ein Ding mit uns

Auf geht's zum 8. Actioncup

Gemeinsam mit den Landestauchsportverbänden aus Bayern, Brandenburg, Bremen, Württemberg, Nordrhein-Westfalen, Sachsen und Thüringen, dem TC Flotte Flosse Ingelheim und dem Verband Deutscher Sporttaucher veranstaltet der LTV Berlin inzwischen bereits zum achten Mal Deutschlands beliebtesten Wettbewerb für Unterwasser-Kurzfilme.

Unterstützt von unseren Partnern AT-LANTIS, 11bar, Paralenz, PanOcean-Photo, Highland Musikarchiv und der Zeitschrift TAUCHEN, freuen wir uns wieder auf Eure Beiträge. In diesem Jahr wartet neben den bereits bekannten Kategorien natürlich auch wieder eine spezielle Herausforderung auf Euch: unsere Kategorie „60 seconds“ powered by AT-LANTIS. Hier reicht für Teilnahme einzig und allein eine Kamera – Ihr braucht weder einen Computer, noch ein Schnittprogramm.

Wähle Deine Herausforderung

Actioncup „Classic“

Die Teilnahme am Actioncup „Classic“ ist wie immer **nur mit einer Actioncam** möglich. Auf Grund der aktuellen Reisebeschränkungen verzichten wir aber auch in diesem Jahr auf die übliche Unterteilung in die Kategorien

„Süße Heimat“ und „Salzige Paradiese“.

► **Filmlänge** (ohne Intro): maximal 4 Minuten

► **Musikvorgabe:** keine (Urheberrecht beachten!)

► **Unterwasseranteil:** mindestens 60 % der Aufnahmen

► **Mehrfachteilnahme** möglich (1x Kalendermonat)

► **Aufnahmen** in Schwimmbädern, Pools, Aquarien oder Indoor Tauchcentern sind nicht zulässig

Actioncup „Compact“

In dieser Kategorie ist ausschliesslich die Nutzung von **Kompaktkameras oder Smartphones** erlaubt, Aufnahmen mit System-

oder Spiegelreflexkameras, klassischen Camcordern oder Kameras mit Wechselobjektiven sind (auch nicht anteilig) nicht erlaubt.

► **Filmlänge** (ohne Intro): maximal 4 Minuten

► **Musikvorgabe:** keine (Urheberrecht beachten!)

► **Unterwasseranteil:** mindestens 60 % der Aufnahmen

► **Mehrfachteilnahme** möglich (1x Kalendermonat)

► **Aufnahmen** in Schwimmbädern, Pools, Aquarien oder Indoor Tauchcentern sind nicht zulässig

„60 seconds“

Neu in diesem Jahr ist die Kategorie „60 seconds“. Nachdem wir im letzten Jahr Eure Fähigkeiten im Umgang mit dem Schnittprogramm getestet haben, wollen wir es Euch dieses Jahr etwas einfacher machen – für die Teilnahme in dieser Kategorie benötigt Ihr kein Schnittprogramm, die Kamera reicht, es wird nichts bearbeitet – keine Schnitte, keine Korrekturen, keine Musik – es zählt was auf der Speicherkarte ist. Und: hier starten die Teilnehmer mit Actionkameras, Smartphones und Kompaktkameras gemeinsam.

► **Länge des Clips:** min. 10, max. 60 Sekunden

► jegliche **Bearbeitung** ist ausgeschlossen

► **Musik:** keine, nur Originalton

► **Unterwasseranteil:** mindestens 50%

► **Mehrfachteilnahme:** ja, aber bitte die Teilnahmebedingungen beachten

Highland cut

In dieser Kategorie ist die Nutzung von **Actioncams, Kompaktkameras oder Smartphones** erlaubt, Aufnahmen mit System- oder



Spiegelreflexkameras, klassischen Camcordern oder Kameras mit Wechselobjektiven sind nicht erlaubt (auch nicht anteilig).

► **Filmlänge** (ohne Intro): maximal 4 Minuten

► es dürfen ausschliesslich die

von uns **zum Download angebotenen Musikstücke** verwendet werden

► **Unterwasseranteil:** nicht erforderlich

► **Mehrfachteilnahme:** nein (1 Film pro Teilnehmer)

Es ist zwingend darauf zu achten, dass die verwendete Musik **GEMA frei** ist und Ihr im Besitz der Aufführungsrechte seid, bzw. die Erlaubnis des Urhebers für die Verwendung entsprechend belegen könnt. Selbstverständlich dürft Ihr auch die im Downloadbereich angebotene Musik unseres Partners „Highland Musikarchiv“ nutzen. Bitte daran denken, dass diese Nutzung dann ausschliesslich im Rahmen des Actioncups gestattet ist – eine weitergehende Verwendung ist in jedem Fall mit Highland Musikarchiv abzustimmen bzw. über den Erwerb der Nutzungsrechte zu legalisieren.

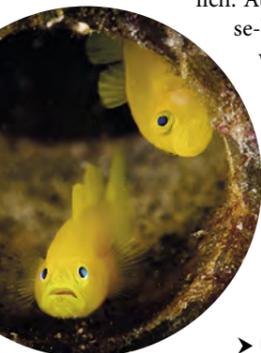
Mehrfachteilnahmen sind in drei Kategorien erlaubt – und nach Beginn des Wettbewerbs verlosen wir am jeweils 1. des Folgemonats unter allen Einsendungen des Vormonats ein Jahresabo der Zeitschrift „TAUCHEN“. Die Verlosung erfolgt nachdem Zufallsprinzip und hat natürlich keinen Einfluss auf die Gewinnchancen am Ende des Wettbewerbs. Weitere Informationen und die Links zur Musik und zum Intro findet Ihr auf der Seite „Reglement“.

Mehrfachteilnahmen sind in drei Kategorien erlaubt – und nach Beginn des Wettbewerbs verlosen wir am jeweils 1. des Folgemonats unter allen Einsendungen des Vormonats ein Jahresabo der Zeitschrift „TAUCHEN“.

Die Verlosung erfolgt nachdem Zufallsprinzip und hat natürlich keinen Einfluss auf die Gewinnchancen am Ende des Wettbewerbs. Weitere Informationen und die Links zur Musik und zum Intro findet Ihr auf der Seite „Reglement“.

Mehr Infos unter: <http://www.actioncup.de>

... und jetzt los – dreh' ein Ding mit uns, wir freuen uns auf Deinen Film.



Halt mal die Luft an!

Bayern ist auf der CMAS Indoor Freediving Weltmeisterschaft vertreten

In Belgrad fand vom 10. bis 16.06.2022 die CMAS Indoor Freediving Weltmeisterschaft statt. Das Team Deutschland wurde vom Bundestrainer Werner Giove und Markus Hinkelmann organisiert und betreut. 11 Athleten sind mit nach Belgrad gefahren, um sich mit der Weltelite zu messen.

- Dagmar Andres-Brümmer
- Thomas Plum
- Josefine Fischer
- Heike Schwerdtner
- Klaus Kasten
- Fynn Neb
- Ute Weinrich
- Eva Hinz
- Johanna Hübner
- Mike Börner
- Simon Venediger

Die drei Bayern Heike Schwerdtner, Klaus Kasten und Mike Börner vom Tauchclub Ratisbona e.V. waren mit am Start. Insgesamt nahmen 180 Athleten aus aller Welt teil. Am Samstag wurden die Meisterschaften mit dem Einzug von 28 internationalen Teams eröffnet. Das Belgrader Wasserballett zeigte ihr Können. 10 Schwimmer bewegten sich im Takt der Musik synchron durch das Wasser. Anna Arzhanova hielt die Ansprache zur Eröffnungsfeier.

Der erste Wettkampf wurde am Sonntag ausgetragen. DNF – Dynamik no fins – Streckentauchen ohne Flossen. In dieser Disziplin startete nur Mike. Nach 135m erhielt er nur eine rote Karte – disqualifiziert. Klaus startete am Montag auf der Strecke mit BiFins (DYNBF) und erzielte mit 205m einen neuen Nationalrekord und Platz 13 in der Altersklasse 18 bis 50 Jahre.

Athlet	Kategorie	DNF	DYNBF	DYN	Statik	2x50m	8x50m	16x50m
Ute Weinrich	Master III	Gold	Gold	Gold	Gold			
Eva Hinz	Master II	Silber		Gold	Gold	Silber		
Dagmar Andres-Brümmer	Master II					Gold		Gold
Heike Schwerdtner	Senior				Gold			
Simon Venediger	Junior							Silber



v.l.n.r.: Klaus Karsten; Heike Schwerdtner; Mike Börner, Tauchclub Ratisbona e.V.



Gold für Heike Schwerdtner bei der Disziplin „Statik“

Dienstag starteten alle drei in Statik (STA) – also im Wasser liegen und nichts tun. Heike gewann mit 8min 10sek die Goldmedaille und stellte somit einen neuen Nationalrekord auf. Klaus belegte den Platz 9 mit 6min und 51sek. Mike holte mit 10 Sekunden weniger den Platz 10.

Mit der Monoflosse starteten Heike und Klaus am Mittwoch in der Disziplin DYN



v.l.n.r.: Mike Börner, Simon Venediger, Heike Schwerdtner, Thomas Plum, Ute Weinrich, Markzs Hinkelmann, Dagmar Brummer, Eva Hinz, Klaus Karsten, Werner Giove, Josi Fischer, Fynn Neb

– Streckentauchen, hier ist es dem Sportler freigestellt, ob er mit BiFins oder mit Monoflosse startet. Mit 126m holte Heike Platz 26 bei den Damen. Klaus erzielte mit 228m Platz 12 und auch in dieser Disziplin holte er sich den Nationalrekord. Mike startete hier mit Bifins und bestätigte sein Ergebnis von der Deutschen Meisterschaft mit 150,8m.

An den Nachmittagen wurden die Speed-Disziplinen, also 100m Speedapnoe; 8x50 und 16x50 Speedendurance. Hier wird die Gesamtzeit der Disziplin gewertet. Dieses Jahr konnte in Altersgruppen gestartet werden. Erstmals gab es eine Junioren-Wertung (16 bis 18 Jahre) und drei Masterklassen. (Master I – 50 bis 55 Jahre; Master II – 55 bis 60 Jahre und Master III – 60+ Jahre) Insgesamt holte das deutsche Team 11 Medaillen und 6 deutsche Rekorde; 9 deutsche Masterrekorde und 14 Masters-Weltrekorde.



Mit nur einem Atemzug

Apnoetauchen im Freiwasser mit dem GDL Freediving Outdoor Specialty SK Apnoe 2

Wasser, so heißt es, ist Leben. Und jeder Taucher kennt den magischen Ruf der Tiefe, die Faszination, die heimische und fremde Gewässer mit ihren unzähligen Wundern auf unseren Entdeckergeist ausüben. Doch unvergleichlich ist das Erlebnis, sich ohne schwere Ausrüstung, mit nur einem einzigen tiefen Atemzug von der Welt oberhalb der Wasseroberfläche zu verabschieden, sich mit einer eleganten Bewegung hinab ins unendliche Blau zu stoßen und nur mit der Kraft langer Flossenblätter den Geheimnissen der Tiefe entgegen zu gleiten.

Die Rede ist vom Apnoetauchen, auch Freitauchen oder Freediving genannt. Diese ursprünglichste Form des Tauchens erfreut sich auch in Deutschland immer größerer Beliebtheit. Doch was so spannend und geheimnisvoll, zugleich aber einfach und unkompliziert daherkommt, birgt auch einige Tücken, die zu vermeidbaren – Unfällen, im Extremfall mit Todesfolge, führen können. Nicht nur für Wettkampfsportler sondern auch und insbesondere für Freizeit-Apnoetaucher ist es deshalb überlebensnotwendig, die Kunst des Freitauchens von der Pike auf zu lernen und sich Risiken und Gefahren bewusst zu machen, um das unvergleichliche Gefühl, nicht atmen zu müssen, unbeschwert und verantwortungsvoll genießen zu können.

Apnoetauchen im Freiwasser mit Spaß und Sicherheit

Um Anfänger und Fortgeschrittene Apnoeisten für das Tauchen im Freiwasser auszubilden und Taucher anderer Verbände den Eintritt in das Brevetierungssystem des VDST zu ermöglichen, hat die BLTV Sachabteilung Apnoe unter Leitung von Maik Heller, Wolfgang Burkhardt und Günther Lemberger am Plansee in Österreich einen zweitägigen Spezialkurs Apnoe 2 durchgeführt. Insgesamt 14 Teilnehmer hatten sich am Freitag den 09. September trotz mieser Wetterprognose am Campingplatz Sennalpe am Plansee eingefunden. Das Inter-



Auch bei miesestem Wetter und Dauerregen kann man wunderbare Taucherlebnisse im Plansee haben.

esse am Kurs war so groß, dass kurzfristig noch zusätzliche Teilnahmeplätze bereitgestellt wurden. Neben erfahrenen Apnoeisten waren auch Neulinge dabei, sodass sich eine schöne Mischung ergab und jeder in den Wassersessions auf seinem Niveau trainieren konnte.

Theorie und Praxis des Apnoetauchens

Doch auf was kommt es denn nun an, wenn man sicher und gleichzeitig mit viel Spaß an der Sache Apnoetauchen will? Genau das vermittelten die drei Tauchlehrer anschaulich und mit viel Engagement in den Schwerpunktthemen Sicherheit und Rettung, Bojenhandling, Statik und Streckentauchen sowie Tieftauchen. Außerdem standen auf dem Plan: Material und Ausrüstung, Tauchreflex, Physiologie und Gesundheit, Berechnung der richtigen Tarierung sowie Atemtechniken, Stretching und Entspannungsübungen. Alles, was ein Apnoetaucher braucht und wissen muss!

Nachdem am Freitagnachmittag alle ihr Lager am Campingplatz aufgeschlagen hatten, ging es um Punkt 18 Uhr auch schon direkt ans Eingemachte. Nach einer Begrüßungs- und Vorstellungsrunde führten die Tauchlehrer durch drei Theorie-Blöcke, in denen es um Ausrüstung



Vorbereitungen für das Apnoe-Training

und Material, Tauchphysiologie, Sicherheit und die verschiedenen Apnoe-Disziplinen mit ihren jeweiligen Trainingstechniken ging. In den Praxiseinheiten am Samstag und Sonntag wurden dann in insgesamt sechs Tauchsessions die vorher in der Theorie besprochenen Disziplinen und Abläufe trainiert.

Statik und Dynamik - Das Apnoe ABC

Wolfgang übernahm die Station Statik und Streckentauchen. In diesen vermeintlich unspektakulären Disziplinen lernen Apnoe-Schüler die Grundlagen des Sportes, sie sind sozusagen das ABC des Apnoe-Tauchens: Korrekte Körperhaltung, richtiges Verhalten im Wasser und die Kontrolle von Geist und Körper, um stets maximal entspannt zu sein, auch wenn es mal unangenehm wird.

Diesmal ging es jedoch weniger darum, die eigenen Tauchzeiten und Distanzen zu verbessern. Vielmehr stand das korrekte Sichern des Tauchpartners im Vordergrund. Auch das Bojenhandling und der Aufbau des Trainings-Parcours wurde geübt, damit auch Tauchneulinge jederzeit in der Lage sind, eine Tauchboje unfallfrei und sicher zu bedienen.

Üben für den Ernstfall

Bei Günther war das Sichern und Retten in der Tiefe an der Reihe. Zwar kommt es äußerst selten vor, dass ein Apnoetaucher unter Wasser bewusstlos wird, vor allem im Breitensport, doch im Fall der Fälle muss es schnell gehen und jeder Handgriff sitzen. Um das zu trainieren simu-

lierte je ein Taucher in 10 bis 15 Metern Tiefe einen Blackout. Dann wurde er von seinem Buddy gerettet, der ihn zurück zur Wasseroberfläche bringen, die Wiederbelebung einleiten und die Rettungskette in Gang setzen musste. Meist erlangt ein bewusstloser Apnoetaucher an der Wasseroberfläche nach wenigen Momenten das Bewusstsein zurück. Doch wenn das einmal nicht der Fall ist, muss es schnell gehen. Raus aus dem Wasser, Notruf absetzen und Herz-Lungen-Wiederbelebung starten. Auch das wurde fleißig geübt.

Neu war der Umgang mit einem Schneidwerkzeug unter Wasser, den die Dreistern-Anwärter üben durften. Auch wenn es nur äußerst selten passiert, dass sich ein Apnoetaucher unter Wasser in einem Seil verfängt – beispielsweise, wenn der Taucher ungeübt ist im Bojenhandling – einen kühlen Kopf zu bewahren und sich oder den Buddy mit schnellen Handgriffen befreien zu können, ist in diesem Fall eine Lebensversicherung. Deswegen wurde im VDST das Mitführen eines Schneidwerkzeugs seit diesem Jahr zur Pflicht.

Königsdisziplin Tieftauchen

Bei Maik stand dann schließlich die Königsdisziplin des Apnoetauchens auf dem Programm: Das Tieftauchen. In zwei Phasen wurde erst eingetaucht und nochmal die Technik geübt und dann der Maximalversuch unternommen. Denn nur wenn der Tauchreflex vollständig eingesetzt hat, der Duckdive makellos funktio-



Fotos: Günther Lemberger, Wolfgang Burkhardt, Markus Zisler



niert und die Ohren für den Druckausgleich zu 100 % frei sind, kann der Apnoetaucher entspannt und erfolgreich in die Tiefe gleiten. Nach dem Eintauchen erfolgt dann der Maximalversuch. Die Zweistern-Anwärter hatten sich 15 Meter als Ziel gesetzt, die Dreistern-Anwärter mussten sich bei minimaler Sicht und im kalten Wasser bis zu 25 Metern hinab wagen. Dank vorherigem Training und der ruhigen Anleitung von Maik schafften jedoch alle, was sie sich vorgenommen hatten. Insgesamt 140 Abstiege und insgesamt 1,5 getauchte Kilometer hat Maik an seiner Boje gezählt. Das muss erstmal einer nachmachen.

Geheimwaffe Yoga

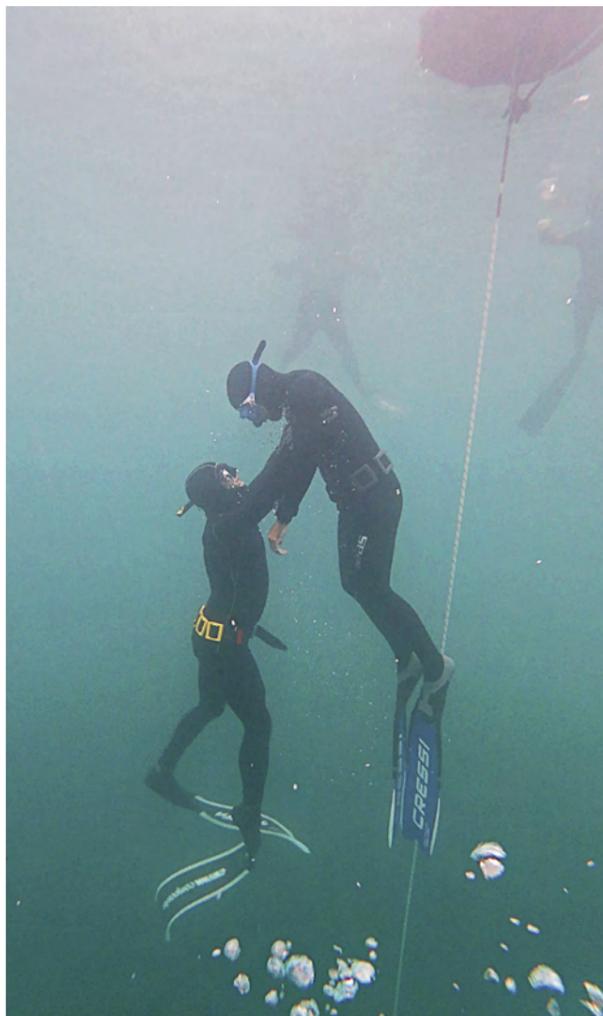
Jeder Apnoetaucher weiß, dass Yoga eine der wichtigsten Trockenübungen, ergänzend zum Training im Wasser ist. Lunge und Brustkorb müssen flexibel sein, um sich dem zunehmenden Druck anpassen zu können. Eine kräftige Muskulatur ist

von Vorteil, damit die Muskeln beim Sauerstoffmangel nicht übersäuern und der Puls nicht nach oben schnell, wenn die Beine mit den Lagen Flossenblättern Kraft aufnehmen müssen. Und vor allem muss der Apnoetaucher zu jeder Zeit seinen Geist kontrollieren können, damit er sich voll und ganz auf seinen Tauchgang fokussieren kann und nicht von störenden Gedanken abgelenkt wird. Am Samstag und Sonntag eröffnete daher Wolfgang mit je einer Stunde Yoga den Tag. Unter seiner erfahrenen Anleitung und klangvollen Stimme wurden die Atemtechniken (Prananyama) Kapalabhati, Ujjayi, bzw. Wechselatmung und die Gorilla-Atmung geübt. Dank Sonnengruß, Fisch, Kamel und Co. wurde ein Körper nach dem anderen schön geschmeidig und nach einer abschließenden Meditation - sowie einem anschließenden magenschonenden, minimalistischen Frühstück - ging es auch gleich ins Wasser.

Voller Erfolg, trotz miesem Wetter

Insgesamt wurden am Tauchwochenende drei Brevets abgeschlossen, einmal Tiefs tauchen** und zweimal Tiefs tauchen/ Streckentauchen***. Außerdem wurden 10 Prüfungen zu ** und *** geschrieben. Doch die wichtigste Erkenntnis, die die Taucher mit nach Hause nahmen war, dass man auch bei miesem Wetter und Dauerregen ein wunderbares Tauchergebnis haben kann. Alle Kursteilnehmer waren sich einig, dass das Wochenende ein voller Erfolg war und freuen sich schon auf die kommende Tauchsaison. Wer auch mal ins Apnoetauchen reinschnuppern, seinen letzten Kurs auffrischen oder einfach nur in sicherer Atmosphäre mit netten Buddys und sympathischen Tauchlehrern trainieren will, ist jederzeit herzlich willkommen.

Weitere Infos zu Kursen und Trainings gibt es hier: [Veranstaltungen | VDST BLTV \(bltv-ev.de\)](#) Pia Wimmer



Mit der Jugend nach Elba

Nach zwei-jähriger Corona-Pause wieder nach Italien

Nach zwei Jahren Pause, konnte die Jugendfahrt des BLTV endlich wieder stattfinden. Dementsprechend war die Vorfremde auch sehr groß, sowohl altbekannte als auch neue Gesichter wiederzusehen. Nachdem pünktlich um 19:56 Uhr auch die letzte Person in den Bus stieg, ging die Fahrt auf die schöne Insel Elba (Italien) los. Obwohl wir (die Berichtverfasser) das erste Mal mit dabei waren, wurden wir gleich sehr freundlich aufgenommen. Sowohl die Busfahrer als auch die Betreuer wirkten sehr entspannt. Nach einer allgemein „ruhigen“ Busfahrt und einer Fähre früher als geplant kamen wir endlich auf Elba an. Dort steuerten wir zunächst einen Supermarkt an und deckten uns mit ausreichend Lebensmittel ein. Ein großer Dank geht an die Firma „Rapunzel“, die uns sowohl mit Tragetaschen als auch Lebensmittel für die ersten Tage versorgte. Nachdem wir unser Ziel, die Morcone-Bucht erreichten, ging es ans Gepäck auspacken. Beim Tauchzeug verstauen, wurde uns alles sehr gründlich von der Basis erklärt und alles Wichtige für den nächsten Tag besprochen. Am Sonntagmorgen ging es um 9:00 Uhr mit dem gewohnten Check-Dive los, der ohne Probleme verlief. Nach diesem Tauchgang konnte der Urlaub nun endlich sorgenlos beginnen. Die Tauchgruppen wurden jeden Abend neu eingeteilt, so dass man nicht immer mit den Gleichen tauchte, sondern auch neue Leute kennenlernte. Hierbei großes Lob und Dankeschön an Jana und Flo, die auch die Wünsche jedes einzelnen versuchten zu berücksichtigen. Mit zwei Tauchgängen am Tag, konnten unsere DTSA*-Anwärter innerhalb der ersten Tage ihre Ausbildung erfolgreich abschließen. Aber auch andere Brevets kamen nicht zur kurz. Die Teilnehmer der Jugendfahrt hatten sowohl die Möglichkeit Gruppenführung & Orientierung, als auch Nitrox* oder auch DTSA** anzufangen bzw. zu beenden. Hierbei nochmals ein riesen Dank an die



Schöne Tauchgänge und ein toller Urlaub sind auf Elba garantiert

Tauchlehrer, die dies möglich gemacht haben. Und natürlich auch herzliche Glückwünsche an alle, die etwas bestanden haben. Neben den alltäglichen Bootstauchgängen, hatte jeden Tag eine Gruppe die Möglichkeit ein nahe gelegenes Wrack zu betauen. Zudem wurde am Mittwoch ein Nachtauchgang angeboten, der vor allem für unsere Tauchneulinge ein großes Highlight war. Der Spaß neben dem Tauchen kam natürlich auch nicht zu kurz. Sowohl beim gemeinsamen All-you-can-eat Pizzaessen am ersten Tag oder beim Grillabend am Donnerstag, als auch beim abendlichen Schwimmen im Meer wurde viel gelacht.

Auch das Abendprogramm war kreativ gestaltet. So wurde fast jeden Abend das Gemeinschaftsspiel „Werwolf“ gespielt. Da wir im Tauchurlaub waren, wurde dies natürlich etwas abgewandelt. So hieß es auf einmal, dass die Haie aufkreuzen oder der Rescue Diver zum Einsatz kommt. Dies wurde sogar musikalisch unterstützt (hierbei ein Dankeschön an Martin). Nach einer Woche, die schneller rum ging als man erwartete, brach Freitag, der letzte Tauchtag, an. Nach einem wunderschönen Abschlusstauchgang hieß es für jeden: Tauchsachen waschen, trocknen und zusammenpacken. Den tauchfreien Nachmittag hat man entweder am Strand genossen oder ist in die nahe gelegene Stadt gelaufen. Der Abend wurde mit einer schönen Runde Werwolf abgeschlossen und am nächsten Morgen hieß es: nach Hause fahren. Nach einer spannenden Woche, waren doch alle froh, wieder heil in München, Buchloe und Kempten anzukommen. Viele Dank an das Organisations-Team, das uns so einen reibungslosen Urlaub ermöglicht hat. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Die BLTV-Jugend mit dem Ausbilderteam vor der Tauchbasis auf Elba

Ausbildertagung

Am 15./16. Oktober 2022 im Würzburger Hofbräukeller

Knapp 130 Teilnehmer besuchten die diesjährige zweitägige Ausbildertagung des Bayerischen Landestauchsportverbandes, die unter Leitung unseres Ausbildungsleiters Manfred Schlüter stand und in der Mainfrankenmetropole Würzburg stattfand.

Im Würzburger Hofbräukeller fanden sich Ausbilder aus ganz Bayern und sogar aus Schleswig-Holstein ein, um die auch heuer wieder äußerst interessanten Vorträge unserer Referenten zu hören.

Pünktlich um 10 Uhr beginnt Manfred Schlüter mit einer kurzen Einführung. Andreas Seubert stellt die Tauchsportgruppe Würzburg vor, die in diesem Jahr Ausrichter der Tagung ist. Der Verein hat ca. 270 Mitglieder, zu denen auch unser BLTV-Präsident Dieter Popel zählt. Bei der Organisation der Veranstaltung war vor allem die Wahl geeigneter Räumlichkeiten ein Problem, da viele Gaststätten für größere Veranstaltungen nicht mehr genügend Personal zur Verfügung stellen können.

Direkt im Anschluss referiert Holger Buss über fotogrammetrische Methoden bei der Erfassung und Identifikation von Wracks unter Wasser. Er beschreibt detailliert die Vorgehensweisen bei der Vermessung, der videografischen Aufnahme



Sachabteilungsleiter Technisches Tauchen Lothar Becker, Landesverbandsarzt Anderl Stadler mit Jacqueline Stadler, Sachabteilungsleiter Trainer C Axel Rimpler und Ausbildungsleiter BLTV Manfred Schlüter

des Wracks und wie aus den aufgezeichneten Daten schließlich ein dreidimensionales Modell erstellt wird, das am Ende mit einem 3D-Drucker gedruckt werden kann. Holger erzählt, wie aus den im Modell ersichtlichen Details, die während der Tauchgänge am Wrack erst gar nicht aufgefallen waren, Informationen zur Identifikation von Wracks abgeleitet werden konnten. Wer mehr darüber wissen möchte, erhält unter www.dive3d.eu einen umfangreichen Einblick und nähere Informationen zur Ausstellung der Modelle.

Im Weiteren erklärt Reiner Kuffemann in einem gruselig-spannenden Vortrag, wie man sich bei Leichenfunden oder gefährlichen Fundsachen unter Wasser verhalten sollte: Man sollte eine Fundstelle le-

diglich identifizieren, jedoch auf keinen Fall verändern, da dies wertvolle Informationen unwiederbringlich zerstören könnte. Die Aufnahme einer Fundstelle muss durch die Polizei erfolgen. Die Bergung von speziellen Fundsachen, z.B. Waffen oder Munition, kann außerdem auch rechtliche Folgen haben, wie eine Fundunterschlagung oder der Verstoß gegen das Waffengesetz, Kriegswaffenkontrollgesetz, Sprengstoffgesetz oder Ähnliches.

Mit faszinierenden Aufnahmen und Geschichten referiert Kamillo Weiß über die „Faszination Antarktis – Das Eismeer am Ende der Welt“.

Die Fachbereichsleiterin Medizin des VDST, Dr. Heike Gatermann, referiert in ihrem Vortrag „Alter schützt vor Unfall

nicht!“ über Tauchunfälle bei älteren, erfahrenen Tauchern und stellt hierzu einige interessante Unfallstatistiken vor. Ein Problem vieler älterer Taucher ist, dass sie den mit dem Alter einhergehenden Verlust an Leistungsfähigkeit bewusst oder unbewusst ignorieren und sich damit selbst überfordern. Dies gilt nicht nur für das Tauchen mit Gerät, sondern vor allem auch beim Apnoetauchen.

Zum Abschluss des Tages ehrt Dieter Popel Sergej Huhn und Peter Niessbeck und berichtet über Neuigkeiten aus dem Bereich Ausbildung, bevor die Veranstaltung zum gemütlichen Beisammensein mit dem gemeinsamen Abendessen im Würzburger Hofbräukeller ausklingt.

Der nächste Morgen beginnt mit einem Vortrag von Lothar Becker über das Sättigungstauchen bei Berufstauchern, wie sie zum Beispiel auf Bohrinseln eingesetzt werden. Für diese Taucher fällt selbst das, was wir im Bereich des technischen Tauchens machen, noch unter die Kategorie „Sporttauchen“ – es ist in mehrerer Hinsicht ein Einsatz am Limit: körperlich durch das Erreichen der vollständigen Sättigung und psychisch durch das Leben in der „Bell“ (Taucherglocke), auf engstem Raum, zusammen mit einem Arbeitsteam in völliger Isolation vom Rest der Welt.

Es folgt ein kurzer Vortrag von Dieter Popel über die Frage „Tauchen in 56m Tiefe für alle?“, bevor Dr. Dietmar Berndt über „Tödliche Tauchunfälle: Technik, persönliche Eignung, Standardverletzungen“ berichtet. Überraschenderweise kommt es oft durch Unachtsamkeit mangelndem



▲ Die Teilnehmer im Sitzungssaal bei einer kurzen Pause

◀ Holger Buss während seines Vortrages über Fotogrammetrie und Wrackidentifikation

Wissen und Selbstüberschätzung zu tödlichen Unfällen: z.B. weil Taucher überbleibt sind, ein Jacket mit zu geringem Auftriebsvolumen tauchen, auf ihren Luftverbrauch nicht achten oder im Notfall ihr Blei nicht abwerfen wollen oder können. Nach ein paar abschließenden Worten von Manfred Schlüter begeben

sich die Teilnehmer wieder auf die Heimreise.

Es war eine sehr gelungene und gut organisierte Ausbildertagung, bei der man viel neues Wissen nach Hause mitnehmen konnte und nebenbei auch ausreichend Gelegenheit für gute Gespräche hatte.

Beatrix Schmitt



Lisa Forster und Marliese Megner sind im Organisationsteam dabei



Dieter Popel mit Christine Bühler



Knapp 130 Teilnehmer waren bei der diesjährigen Ausbildertagung dabei

Fotos: Beatrix Schmitt

BLTV Trainer C 2022/23

Erstes Ausbildungswochenende in Kaufbeuren

Nachdem der Trainer C Lehrgang im Frühjahr 2022 leider nicht stattfinden konnte, haben wir für den Trainer C Kurs 2022/2023 nun eine tolle Gruppe mit 22 Trainer C Anwärtern bekommen.

Diese fand sich am Freitag, den 4.11.2022 ab dem späten Nachmittag in Kaufbeuren's „Hotel am Kamin“ ein und lernen sich gegenseitig und die Ausbilder Axel Rimpler, Manfred Schlüter, Ralf Specht, Klaus Merk, Volker Patjens, Dennis Geis und Christoph Baumann kennen. Unser Landesverbandsarzt Anderl Stadler kam etwas später dazu.

Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es dann sofort mit der Begrüßung und dem ersten Unterricht im Seminarraum los.

Besonders schön ist, daß bei allen die Vermittlung von Fähigkeiten und Fertigkeiten für unseren schönen Sport im Vordergrund stand. Wie für alle, die Ihren Trainer C in Kaufbeuren und Oberhaching gemacht haben, wurde es auch für die 17 Geräte und 5 Apnoe Trainer-C-Anwärter eine kurze Nacht:

Alle trafen um kurz nach 06:30 Uhr im Hallenbad in Kaufbeuren ein, um pünktlich um 7 Uhr mit dem ersten Praxisteil zu starten.

Die Trainer C Ausbildung verlangt von unseren Anwärter sehr viel ab: Ein ganzer Tag mit Unterricht im Hörsaal ist für jeden sehr anstrengend. Der bereits bei vorherigen Trainer C Lehrgängen eingeführte Begriff „Spaziergruppe“ bekam jetzt wieder ein Revival.

Für uns Ausbilder besonders wertvoll: Die Gruppe wächst zusammen!

Nach einer weiteren kurzen Nacht ging es



22 Trainer C Anwärter mit den Ausbildern am ersten Ausbildungswochenende



Wissel-Training von Ralf Specht

um 07:00 Uhr wieder mit Praxisunterricht im Hallenbad weiter – mit einem abschließenden Wissel-Training von Ralf Specht.

Eine Premiere im Trainer C-Kurs in Kaufbeuren war das Abschlußessen am Sonntagmittag nach dem Unterricht im Gasthof Tell: Pizza statt Schnitzel ist ein

absolutes Novum, welches wir gerne wieder aufgreifen werden.

Wir freuen uns sehr, durch diesen starken Lehrgang mit 7 Frauen und 15 Männern wieder viele neue Ausbilder für unsere Vereine zu bekommen und freuen uns schon auf das nächste Wochenende im Januar!

Axel Rimpler



Ralf Specht mit den Trainer C Anwärtern



Axel Rimpler leitet die Begrüßungsrunde des Lehrgangs

Trainer C Ausbildung des BLTV in Bedrängnis! Wer hilft?

Seit nunmehr 10 Jahren findet die VDST/DOSB Trainer-Ausbildung zum Erwerb der DOSB Trainer C Lizenz Breitensport Sporttauchen / Breitensport Apnoe in Kaufbeuren statt. Dort waren die Teilnehmer in angenehmer Hotelatmosphäre untergebracht und die dort servierte Verpflegung gab keinen Anlass zu Beschwerden. Im Hotel konnten die erforderlichen Tagungsräume ohne weitere Kosten in Anspruch genommen werden. Für viele Teilnehmer ungewohnt war die frühe Ausbildungszeit – ab 07:00 Uhr morgens stand uns samstags und sonntags das Kaufbeurer Hallenbad für zwei Stunden zur Verfügung.

Diese Ausbildung wird nach dem Lehrgang 2022/2023 in Kaufbeuren nicht mehr stattfinden können. Der Hotelier hat uns zu verstehen gegeben, dass er aufgrund der allgemeinen Situation (Corona, Energiekrise, Personalengpässe, ...) die uns berechneten Preise nicht mehr halten kann. Glaubt mir, die Preise können wir im Ehrenamt wirklich nicht

mehr zahlen. Es ist sehr, sehr schade, weil nicht nur die Teilnehmer sondern auch wir Ausbilder uns hier im Allgäu immer richtig wohlgeföhlt haben.

Wir werden immer gern an die Zeit in Kaufbeuren im dortigen Flair Hotel Kamin und die Gastwirtsfamilie Joani zurückdenken.

Bei der Fortsetzung der bayerischen Erfolgsgeschichte in der Trainer C Ausbildung brauchen wir dringend eure Hilfe.

Bitte prüft in eurem Umfeld, ob dort die Trainer C Ausbildung durchgeführt werden könnte.

Folgende Rahmenbedingungen gilt es zu betrachten:

- Anzahl TeilnehmerInnen: ca. 16 und bis zu 5 Ausbilder
- Zeitraum: je ein Wochenende im November, Januar und im Februar/März
- Ausbildung: freitags (Anreise ca. 16:00 Uhr) bis sonntags (Abreise ca. 14:30 Uhr)
- Unterbringung: 8 – 10 Doppelzimmer; 3 bis 5 Einzelzimmer

► Verpflegung: Abendessen freitags, Vollverpflegung samstags, Frühstück und Mittagessen sonntags

► ein bis zwei Tagungsräume (zweiter Tagungsraum bei kombinierter Ausbildung Sporttauchen/Apnoe)

► Hallenbad (je zwei Stunden samstags und sonntags) eine andere Zeitverteilung wäre auch möglich

Nach diesen drei Wochenenden würde sich wie gewohnt die Ausbildungswoche in der Sportschule in Oberhaching von sonntags bis freitags im Monat März/April anschließen.

Wir müssen ausbilden! Zuletzt bei der Ausbildertagung in Würzburg wurde allen Anwesenden verdeutlicht, dass in Bayern ca. 25% unserer Ausbilder das 60zigste Lebensjahr überschritten haben. Dieser Trend setzt sich fort, wenn wir nicht alles daran setzen, auszubilden.

Helft bitte mit bis Mitte Januar eine tragfähige Lösung für die künftige Trainer C Ausbildung zu finden.

Auf eure Beiträge/Vorschläge/Hinweise/Angebote freut sich für das Präsidium des BLTV

Manni, Ausbildungsleiter

Praxisausbildung und Praxisprüfung für TL 1-Tauchlehreranwärter/innen

Termin: 23. Juni bis 02. Juli 2023

Ort: VDST Dive Center Sv. Marina, Labin (HR), www.scubacenter.de

Zielgruppe: Tauchlehreranwärter/innen 1

Ausrichter: Bayerischer Landestauchsportverband e. V.

im Auftrag des Verband Deutscher Sporttaucher e. V. in Verbindung mit unserem VDST Dive Center Sv. Marina

Kursleiter: Manfred Schlüter

Voraussetzungen: Siehe aktuelle VDST-Prüferordnung. Die schriftlichen Nachweise der Prüfungsvoraussetzungen müssen vor Ort, vor Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden. Die Veranstaltung findet aufgrund der Covid-19 Pandemie (Corona) unter der sogenannten „2G-Regel“ statt. Es werden nur Teilnehmer/innen und Ausbilder/innen zugelassen, die vollständig geimpft oder genesen sind. Zu Beginn der Veranstaltung ist entweder ein gültiges Geimpften- oder gültiges Genesenen-Zertifikat vorzulegen.

Mitzubringen: Komplette kaltwassertaugliche Tauchausrüstung gemäß den gültigen VDST-Ausrüstungsstandards und -empfehlung und nach Herstellervorgaben gewartet, gültiger VDST-Taucherpass und Tauchsportärztliche Untersuchung (TSU)

Anreise: Die Anreise ist durch die Teilnehmer selbst zu organisieren. Wir empfehlen Fahrgemeinschaften zu bilden und die Mitnahme der eigenen kompletten Tauchausrüstung.

Teilnehmer & Anmeldung: Es stehen 12 Plätze zur Verfügung. Die Vergabe wird in der Reihenfolge der Anmeldung vorgenommen.

Anmeldeschluss: 27.02.2023

Ausbildercrew: Manfred Schlüter, TL3; Andreas Stadler, TL3 und Taucherarzt

Gesamtpreis: 850,00 € zzgl. Anreise, Selbstverpflegung Unterbringung in 4er-Apartments, Mittagessen, Tauchgänge inkl. Luft, Tauchgänge vom Boot, praktische Ausbildung, Prüfungsgebühr, Beurkundung, VDST-Tauchlehrer-Paket, Betreuung durch den begleitenden Taucherarzt. Verpflegung (Frühstück/Abendessen) ist durch die Teilnehmer selbst zu organisieren.

Wichtige Bedingungen:

► Für die Veranstaltung wird ein Hygienekonzept erarbeitet, dass den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben wird und für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend ist.

► Trotz möglicher gewissenhafter Planung und Durchführung steht auch diese Veranstaltung unter den allgemein bekannten Besonderheiten der Covid-19 Pandemie (Corona). Im Fall einer Reisewarnung des Auswärtigen Amtes für das Gebiet der Veranstaltung, wird diese abgesagt.

► Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an dieser Veranstaltung freiwillig und unter Inkaufnahme der daraus resultierenden Einschränkungen (insbesondere örtliche Hygienekonzepte) und Gefahren erfolgt.

Sonstiges: Mit der Anmeldung ist die gleichzeitige Anzahlung i. H. v.

300,00 € auf das Konto BLTV e.V. IBAN: DE28 7115 1020 0000 5595 59 - BIC: BYLADEM1MDF; Sparkasse Altötting-Mühldorf erforderlich. Verwendungszweck: TL1-Praxis 2023 + [DEIN NAME].

Restzahlungseingang (550,00€) bis 22.05.2023

Wenn die Zahlung nicht spätestens 2 Wochen nach der Anmeldung eingegangen ist, kann diese Anmeldung wieder vom BLTV zurückgenommen werden und der Platz ist wieder frei für nachrückende Personen.

Stornobedingungen:

3 Monate vor Beginn: Stornokosten 200,00 €; Storno bis 6 Wochen vor Beginn 425,00 €; weniger als 4 Wochen vor Beginn: volle Berechnung der Gebühr. Es wird empfohlen, eine Reiserücktrittskostenversicherung abzuschließen.

➤ Der Landesverband ist kein Reiseveranstalter.

➤ Änderungen bleiben vorbehalten.

Manfred Schlüter

Theorieausbildung und Theorieprüfung für TL 1- und TL2-Tauchlehreranwärter/innen

Termin: 21.-23.04.2023 Theorieausbildung

19.-21.05.2023 Theorieprüfung

Ort: Sportschule Oberhaching, Im Loh 2, 82041 Oberhaching

Zielgruppe: Tauchlehreranwärter/innen 1 und 2

Ausrichter: Bayerischer Landestauchsportverband e. V.

im Auftrag des Verband Deutscher Sporttaucher e.V.

Kursleiter: Manfred Schlüter

Voraussetzungen: Siehe aktuelle VDST-Prüferordnung. Die schriftlichen Nachweise der Prüfungsvoraussetzungen müssen vor Ort, vor Veranstaltungsbeginn vorgelegt werden.

Mitzubringen: Schreibunterlagen, gültiger VDST-Tauchepass.

Anreise: Die Anreise ist durch die Teilnehmer selbst zu organisieren, wir empfehlen Fahrgemeinschaften.

Teilnehmer & Anmeldung: Es stehen je 10 Plätze zur Verfügung. Die Vergabe wird in der Reihenfolge der Anmeldung vorgenommen. Anmeldung mit beigefügtem Formular.

Anmeldeschluss: 27.02.2023

Ausbildercrew: Klaus Cepl, TL4; Manfred Schlüter, TL3; Andreas Stadler, TL 3 und Taucherarzt; Dieter Popel, TL3; Axel Rimpler, TL3; Klaus Merk, TL3; Dennis Geis, TL3; Christoph Baumann, TL3; Florian Kalleder, TL3-Anwärter

Seminargebühren: 320,00 € (sollte nur am Vorbereitungswochenende teilgenommen werden, beträgt die Kursgebühr 160,00 €).

Leistungen: Vorbereitung auf prüfungsrelevante Themen; Seminarunterlagen; Verpflegung; Übernachtung im Doppelzimmer.

Wichtige Bedingungen: Für die Veranstaltung wird ein Hygienekonzept erarbeitet, dass den Teilnehmern rechtzeitig bekannt gegeben wird und für die Teilnahme an der Veranstaltung verpflichtend ist. Trotz möglicher gewissenhafter Planung und Durchführung steht auch diese Veranstaltung unter den allgemein bekannten Besonderheiten der Covid-19 Pandemie (Corona). Wir weisen darauf hin, dass die Teilnahme an dieser Veranstaltung freiwillig und unter Inkaufnahme der daraus resultierenden Einschränkungen (insbesondere örtliche Hygienekonzepte) und Gefahren erfolgt.

Zahlungen sind zu leisten auf das Konto: BLTV e. V.

IBAN: DE28 7115 1020 0000 5595 59, BIC: BYLADEM1MDF, Sparkasse Altötting-Mühldorf, Verwendungszweck: TL1/2-Theorieausbildung 2023 + [DEIN NAME]

Die Anmeldung ist nur bei Zahlung der Kursgebühr gültig. Erfolgt innerhalb von 14 Tagen nach Anmeldung kein Zahlungseingang, kann

diese Anmeldung vom BLTV zurückgenommen werden, und der Platz ist frei für nachrückende Personen.

Stornobedingungen:

➤ ab 4 Wochen vor Theorievorbereitung: 50% der Kursgebühr

➤ ab 2 Wochen vor Theorievorbereitung: 100 % der Kursgebühr.

Datenschutz-Hinweis nach DSGVO: www.vdst.de/download/datenschutzerklaerung-teilnahme-vdst-ausbildungsveranstaltung/

➤ Der Landesverband ist kein Reiseveranstalter.

➤ Änderungen bleiben vorbehalten.

Manfred Schlüter

Medizinseminar

Veranstalter: SV Zwiesel 1922 d'Woidtaucher

Referenten: Prof. Dr. Claus Martin Muth/Sachabteilungsleiter Medizin im VIT, Dr. Anderl Stadler VDST TL3 /Sachabteilungsleiter Medizin im BLTV, Manfred Führmann VDST TL2

Termin: 25.03.2023, 9.00 Uhr - 17.00 Uhr

Ort: AWO / 94227 Zwiesel / Karl Herold Str. 9

Kosten: 70,- € incl. Kaffee/Kuchen und Mittagessen

Fortbildung: 8 UE für Trainer C / TL

Kosten: 70,- € vorab zu überweisen auf folgendes Konto:

Grimm Josef, IBAN: DE32741900000003234568

BIC: GENODEF1DGV, Verwendungszweck: Medizinseminar

Anmeldung: per Email an: grimm.sepp@gmx.de, weitere Informationen bei Grimm Sepp unter Handy 01 71/2 75 28 31.

Anmeldung ist nur gültig mit Einzahlung der Kursgebühren auf o.g. Konto; mit Eingang der Kursgebühr gilt die Anmeldung als bestätigt.

Anmeldeschluss: 01.03.2023

Das Seminar beinhaltet folgende Themen:

Prof. Dr. Claus Martin Muth:

➤ Tauchen und Corona / Longcovid 1 UE

➤ Apnoetauchen Physiologie und Pathophysiologie 2 UE

➤ „Populäre“ Irrtümer im Bereich der Tauchmedizin 1 UE

Dr. Anderl Stadler:

➤ Medikamente und Tauchen 1 UE

➤ Rauchen und Tauchen ins Besondere Shisha und E-Zigarette 1 UE

➤ Tauchen und HNO-Erkrankungen 1 UE

Manfred Führmann:

➤ Moderne Tauchcomputer und ihre Handhabung in Beziehung auf Einstellung von M-Values und Gradienten 1 UE

Info zur Mitgliedermeldung 2023:

Es gibt es drei Möglichkeiten

1. Printversion des Meldeformulars in dieser Ausgabe des Taucherblatt's
2. Meldeformulare als pdf oder word-Formular über die Website des BLTV: www.bltv-ev.de -> über uns >Vizepräsidentin Schatzmeister >Downloads

3. wir haben eine verbesserte online-Meldung möglich gemacht, die über die Homepage des BLTV www.bltv-ev.de erstellt werden kann
Wir danken für die Übermittlung der unterschriebenen Meldung per Mail an schatzmeister@bltv-ev.de bis 28.2.2023!

Aktuelles: Die Geschäftsstelle wird zum 31.3.2023 aufgelöst, Walter Schöfbeck geht dann in Rente. Die Mailadresse der Geschäftsstelle wird zwar noch etwas weiter geführt, aber nicht mehr beantwortet werden, falls noch Mails reinkommen sollten.

Mitgliedermeldung an den BLTV e.V.

Hiermit meldet der Verein :

BLTV/BLSV-Vereinsnummer: _____ VDST-Vereinsnummer: _____ 02 / _____

Name: _____

Anschrift : _____

E-Mail: _____

Hier bitte die Daten des Meldenden eintragen, der die Meldung auch unterschreibt.

folgende Mitgliederzahlen für das Jahr: **2023** (Stand 01.01.2023)

Anzahl der Personen

Anzahl der Erwachsenen, aktiven Mitglieder : _____

Anzahl der Kinder bis 5 Jahre: _____ + _____

Anzahl der Kinder ab 6 bis einschl. 13 Jahre: _____ + _____

Anzahl Jugendliche ab 14 bis einschl. 17 Jahre: _____ + _____

Mitgliederstand per 01.01. des Jahres: (Summe) _____ = _____

Ort / Datum: _____ Unterschrift: _____

Rückgabetermin für die Meldung: spätestens 28. Februar 2023

Die Meldung für 2022 kann online über die BLTV Homepage abgegeben werden (Mehr Infos dazu auf der linken Seite)

Ansprechpartner im bayerischen Landestauchsportverband e.V.



Walter Schöfbeck, der Geschäftsführer des BLTV e.V., wird per 01.04.2023 in den wohlverdienten Ruhestand eintreten. Damit wird der BLTV e.V. ab 1.4.2023 die Geschäftsstelle im BLSV e.V. / Haus des Sports aufgeben. Der rechtliche Sitz des Verbandes wird an die Adresse des Präsidenten, Dieter Popel, Tiergartenstraße 4a, 97209 Veitshöchheim, verlegt.

Amtd	Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon privat	Telefon Büro/Mobil	E-Mail
Präsident	Dieter Popel	Tiergartenstraße 4a	97209	Veitshöchheim	0941/88807	0941/88807	praesident@bltv-ev.de
VP-Schatzmeister	Eva Schמיד	Hufschmiedstraße 38	81249	München	0176/81189331		schatzmeister@bltv-ev.de
VP-Ausbildung	Manfred Schlüter	Grünenstraße 32	87600	Kaufbeuren	01520/9899799		ausbildung@bltv-ev.de
VP-Leistungssport	Lisa Forster	Gutenbergsstraße 19	93051	Regensburg	0170/2994591		Wettkampf@bltv-ev.de
VP-Breitensport	Ferdinand Wüstenhöfer	Grundfeldstraße 9	85247	Schwabhausen Landkreis Dachau	08136/8085330		breitensport@bltv-ev.de
SA Presse	Beatrix Schmitt	Donnersbergstraße 7	86391	Stadtbergen	0821/44420009	0160/8995681	presse@bltv-ev.de
SA Internet	Sebastian Schneider	An der Linde 27	86987	Schwabsoien			webmaster@bltv-ev.de
SA Recht	Dieter Popel	Tiergartenstraße 4a	97209	Veit Höchsheim	0941/88807		recht@bltv-ev.de
SA Trainer-C	Axel Rimpler	Lindenberger Str. 71b	86807	Buchloe	0172/6641566		trainerc@bltv-ev.de
SA TL	Manfred Schlüter	Grünenstraße 32	87600	Kaufbeuren	01520/9899799		ausbildung@bltv-ev.de
SA Medizin	Andreas Stadler	Waldstraße 39	84359	Simbach am Inn	08571/972777		medizin@bltv-ev.de
SA Apnoe	Wolfgang Burkhardt				0178/8514659		apnoe@bltv-ev.de
SA Finswimming	Marie Pöllinger	Muckenbach 23a	93149	Nittenau	0179/4342942		fs@bltv-ev.de
Landestrainer FS/ST SA OT	Klaus Scholz	Alfermannweg 1	93142	Maxhütte-Haidhof	09471/21318		ot@bltv-ev.de fs-landestrainer@bltv-ev.de
Landestrainer UW-Rugby Damen	Vertreter Klaus Scholz						uwr-damen@bltv-ev.de
SA UW-Rugby	Ardan Fußmann	Keßlerplatz 5	90489	Nürnberg		0151/42533854	uwr@bltv-ev.de
UWR-SR-Obmann	Rüdiger Hüls	Bauernfeindstraße 3	80939	München	089/3232800		ruedigerhuels@web.de
SA UW-Hockey	Ralph Cahn	Zeppelinstr. 10	81541	München	0176/29694713		uw@bltv-ev.de
SA Technical Diving	Lothar Becker	Thalacker 5a	83043	Bad Aibling	08061/495743	0171/3107615	tec@bltv-ev.de
SA Visuelle Medien	Reimund Hübner	Ringstraße 27	63897	Miltenberg	09371/99425		vm-huebner@bltv-ev.de
SA Umwelt	Adrian Leistner	Walther-de-Sagher-Str. 42	85283	Wolnzach	0171/5237531		umwelt@bltv-ev.de
SA Tauchen für Menschen mit Behinderung	z. Zt. nicht besetzt Infos: VP-Breitensport, Wüstenhöfer						breitensport@bltv-ev.de
SA Schulsport	Patrick Weiß		95517	Etmannsbarg		0176/82183047	sport-schule@bltv.de
Frauenbeauftragte	Petra Lachenmeir	Löwenzahnweg 30	80935	München	089/3513935		petra.lachenmeir@gmx.net
Jugendleiter	Klaus Leichsenring	Dr.-Troll-Str. 25a	82194	Gröbenzell	0176/49956987	089/380012512	jugend@bltv-ev.de
Stellv. Jugendleiterin	Susanne Wresinski	Niedersonthofener Straße 3	87448	Waltenhofen	08379/9296866	0171/6242808	susinski@gmx.de
Stellv. Jugendleiter	Werner Mentner	Herbststraße 14	87679	Westendorf	08344/921788	0171/141415	info@mentner-sicherheit.de
Stellv. Jugendleiter	Sandra Brinkemper						sandra_brinkemper@web.de
Jugendsprecherin	Jana Mislisch	Islestr. 12b	87527	Sonthofen	0177/6302904		janasophie95@web.de
Jugendsprecher	Florian Hubert	Wassermannstraße 2	90455	Nürnberg	01573/4807792		florian3000@gmx.net

BLTV Ehrenmitglied: Helma Otten-Schied